

SCHWEIGEN & MUh

Werktitel: SCHWEIGEN & MUh

Untertitel:

Eine Oper der Stille und der Finsternis mit Kühen und Konzertflügel von GEORG NUSSBAUMER

KomponistIn: [Nussbaumer Georg](#)

Entstehungsjahr: 2023

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde

Gattung(en): Oper/Musiktheater

Besetzung: Solostimme(n) Chor Gemischter Chor Kammerorchester/Ensemble

Besetzungsdetails: Posaune (2), Tuba (1), Klavier (1), Chor (1), Darteller*innen,

Art der Publikation: Manuskript

Beschreibung

"SCHWEIGEN & MUh

ist ein Musiktheater, in dem ein nächtlicher Bauernhof zur Bühne, Kulisse, Theatermaschine und zum Zuschauerraum zugleich wird.

MUh

Im ersten Teil spielt der Pianist Marino Formenti („a Glenn Gould for the 21st Century“, Los Angeles Times) auf einem Konzertflügel inmitten von Kühen im Stall Nussbaumers ‚Die Vollendete, 2ter Satz‘ – ein Wiederkäuen von Schuberts ‚Winterreise‘. Die Reaktion der Kühe beeinflusst dabei den Verlauf der Musik.

Kuh und Klavier ähneln sich in Gestalt und Gewicht, sind beide Paarhufer und Wiederkäuer. Die Kuh hat 32 Zähne, das Klavier 88.

SCHWEIGEN

Im zweiten Teil wandelt das Publikum in der Finsternis (Neumond) zwischen den Gebäuden über den Hof. Die Darsteller*innen tauchen in der Finsternis immer wieder in Fenstern und Toren und im Gelände auf – immer nur kurz für Sekunden ‚belichtet‘. Als ‚Erscheinungen‘ in einem langsamen Stroboskop verwandeln sie den Hof und seine Umgebung in eine surreale Szenerie. Mikro-Szenen blitzen im

Finsternen auf, kaum hörbares Summen und Stimmen, Klänge aus der nächtlichen Ferne.

Das „Muh“ kennen wir aus der Sprache der Kuh. Das kleine „h“ in MUh hebt das japanische „mu“ (nicht(s) oder ohne) hervor, einen der Schlüsselbegriffe des Zen, die Leere.

„Schweigen“ heißt der Ort der mysteriösen Handlung in Hans Leberts Roman ‚Die Wolfshaut‘. Von Elfriede Jelinek als „eines der größten Leseerlebnisse ihres Lebens“ bezeichnet, ist dieses Buch derzeit nur antiquarisch erhältlich.

Für das Projekt SCHWEIGEN und MUh wird aus Leberts Roman nur der ‚sprechende‘ Name des Dorfes, der ländliche Schauplatz und die zwischen Komik und Horror schwankende Stimmung übernommen. Die Geschichte wird nicht nacherzählt, das Projekt stellt aber einen ähnlich rätselhaften Zustand her, ein Verharren und Erstarren in dunkler Nacht. Man ist als Besucher*in kaum Sichtbarem und plötzlich Hörbarem, Gerüchen, der Temperatur und dem Wetter ausgesetzt. Eine von seltsamen Vorgängen durchlöchernte Neumondnacht." *Georg Nussbaumer, Werkbeschreibung, Homepage der Komponisten, abgerufen am 16.01.2024 [<https://georgnussbaumer.com/schweigen/>]*

Uraufführung

14.10.2023 - Wolfbauernhof, Johnsbach im Gehäuse

Veranstalter: *Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark - Reihe "Offene Felder"*

Mitwirkende: Jana Rothleitner (Poaune), Michael Gröschl (Posaune), Stefan Stangl (Tuba), [Marino Formenti](#) (Klavier), *Darsteller:innen aus dem Gehäuse, Oberstufenchor des Stiftsgymnasiums Admont, Männergesangsverein Admont, Bernhard Ehrenfellner (Dirigent)*

Weitere Informationen: georgnussbaumer.com